



DREH RESTAURANT HOHER KASTEN

GESCHÄFTSBERICHT 2010



Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG, 9058 Brülisau

ZAHLEN & FAKTEN



TRAKTANDENLISTE

3

GENERALVERSAMMLUNG

SAMSTAG, 28. MAI 2011, 10.00 UHR, DORFPLATZ IN BRÜLISAU

1. Wahl der Stimmzähler und Feststellung der Stimmrechte
2. Erläuterungen zum Geschäftsbericht und zur Jahresrechnung 2010
3. Bericht und Antrag der Revisionsstelle
4. Beschlussfassung
 - 4.1 Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 2010
Antrag des Verwaltungsrates:
Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2010
 - 4.2 Entlastung des Verwaltungsrates
Antrag des Verwaltungsrates:
Gewährung der Entlastung für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2010
 - 4.3 Verwendung des Ergebnisses
Antrag des Verwaltungsrates:
Der Verlust von CHF 185'094.04 sei zulasten des Bilanzgewinns auf die neue Rechnung vorzutragen.
5. Wahlen
 - 5.1 Antrag des Verwaltungsrates:
Von Andrea Bischofbergers Rücktritt aus dem Verwaltungsrat sei unter Verdankung der geleisteten Arbeit Kenntnis zu nehmen.
Gestützt auf Art. 15 der Statuten sei auf eine Ersatzwahl zu verzichten und der Verwaltungsrat auf fünf Mitglieder zu verkleinern.
 - 5.2 Wahl der Revisionsstelle. Antrag des Verwaltungsrates:
Revision Treuhand AG, Grossfeldstrasse 45, 7320 Sargans (wie bisher)
6. Mitteilungen und Allfälliges

4 EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG 2011



Freiluft-Generalversammlung
Samstag, 28. Mai 2011, 10.00 Uhr
Dorfplatz, 9058 Brülisau

Zum ersten und wohl auch einzigen Mal dürfen wir Sie, geschätzte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre, zu einer Generalversammlung unter freiem Himmel einladen. Zwei Gründe führen dazu: Erstens ist die Turnhalle im Gringel wegen Bauarbeiten geschlossen und steht damit nicht zur Verfügung. Zweitens möchten wir Ihnen nicht ohne Stolz unsere neue Talstation in Brülisau präsentieren. Was liegt da näher, als die diesjährige Aktionärsversammlung mit unserem neusten Bauwerk vor Augen als Freiluft-GV abzuhalten? Wir freuen uns, Sie dieses Jahr unter freiem Himmel auf dem Dorfplatz in Brülisau zur ordentlichen Generalversammlung begrüßen zu dürfen.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle liegen ab 7. Mai 2010 am Sitz der Gesellschaft in Brülisau (Talstation) zur Einsicht auf.

Sollten Sie als Aktionär am persönlichen Erscheinen an der Generalversammlung verhindert sein, können Sie Ihr Stimmrecht mit schriftlicher Vollmacht an eine Drittperson oder an ein Verwaltungsratsmitglied abtreten.

Die Stimmrechtsausweise werden zusammen mit der Einladung verschickt. Während der Zeit vom 4. April bis 29. Mai 2011 werden im Aktienregister keine Übertragungen von Aktien vorgenommen.

Der Stimmrechtsausweis berechtigt am Tag der Generalversammlung zur freien Fahrt auf den Hohen Kasten.

Anschliessend an die Generalversammlung wird den Teilnehmenden in verschiedenen Gasthäusern, umliegenden Berggasthäusern sowie im Drehrestaurant ein Imbiss offeriert. Vor der Generalversammlung erhalten alle Teilnehmenden bei der Eingangskontrolle einen Imbiss-Gutschein für eines der reservierten Restaurants.

Bitte beachten Sie, dass aus rechtlichen Gründen ausschliesslich eingetragene Aktionäre Zutritt zur Generalversammlung haben. Mitreisende Partner und Freunde dürfen nur teilnehmen, wenn sie selber namentlich als Aktionär eingetragen sind.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Ihre Anmeldung mit der beiliegenden Karte bis spätestens 14. Mai 2011.

Brülisau, 6. April 2011

Verwaltungsrat
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG

Emil Koller, Präsident

ORGANISATION

Mitglieder des Verwaltungsrates

Emil Koller, Appenzell	
Präsident	bis 2012
Gebhard Buschor, Altstätten	
Aktuariat/Vizepräsident	bis 2012
Andrea Bischofberger, Weissbad	
Ressort Marketing	Rücktritt GV 2011
Markus Stutz, Steinegg	
Ressort Technik	bis 2012
Jakob Signer, Appenzell	
Ressort Finanzen	bis 2012
Sepp Fässler, Appenzell	
Ressort Bau	bis 2012

Revisionsstelle

Revison Treuhand AG, Sargans	bis 2011
------------------------------	----------

Geschäftsleiter Seilbahn

Martin Fässler, Schwellbrunn

Pächter Drehrestaurant

Priska Kunz und Urs Brülisauer, Appenzell

Postadressen und Kontakte

Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG

Dorf 22
CH-9058 Brülisau
Telefon +41 (0)71 799 13 22
Telefax +41 (0)71 799 14 66
seilbahn@hoherkasten.ch

Drehrestaurant Hoher Kasten

UBPK Gastro GmbH
Priska Kunz und Urs Brülisauer
CH-9058 Brülisau
Telefon +41 (0)71 799 11 17
Telefax +41 (0)71 799 11 23
drehrestaurant@hoherkasten.ch

Automatischer Wetterbericht

Telefon +41 (0)71 799 17 43

www.hoherkasten.ch



GENERALVERSAMMLUNG 2010

Protokoll

Die 44. ordentliche Generalversammlung fand am Samstag, 8. Mai 2010, in der Turnhalle Gringel in Appenzell statt. 833 Aktionäre vertraten total 37'424 Stimmrechte.

Die Versammlung stand ganz im Banne des Unfalls vom 24. März 2010. Trotz der sehr erfolgreichen zweiten Saison mit einem Resultat, das ziemlich genau den hoch gesteckten Erwartungen entsprach, konnte der Präsident die Versammlung nicht einfach freudig jubelnd begrüßen, sondern musste über das ungeplante Ereignis an der Talstation berichten.

Im Rahmen der ordentlichen Revisionsarbeiten kam es wenige Tage vor Saisonöffnung zu einem Zwischenfall. Dabei wurde der stellvertretende technische Leiter von einem aus der Verankerung gerissenen Eisengeländer schwer verletzt. Der Präsident berichtete über den Unfallhergang, die Unfallursache und den aktuellen Gesundheitszustand des technischen Leiters. Er nahm Stellung zum voraussichtlich mehrere Monate dauernden Betriebsunterbruch und informierte über die getroffenen und die weiter geplanten Massnahmen. Der Unfall bringt die Kastenbahn einmal mehr in eine sehr schwierige Situation.

Dass die Bahn technisch in absolut einwandfreiem Zustand ist, dokumentierte Verwaltungsrat Markus Stutz in seinem Bericht über die erfolgreiche Konzessionserneuerung. Die Arbeiten wurden Ende 2009 abgeschlossen und das Bundesamt für Verkehr hat die Konzession für unsere Kastenbahn um 25 Jahre erneuert.

Verwaltungsrat Jakob Signer erläuterte das gute Jahresergebnis 2009. Mit über 220'000 Fahrfrequenzen wurde ein Bahnumsatz von rund 2,7 Mio. Franken erzielt.

Ohne Wortmeldungen genehmigten die Aktionäre einstimmig den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2009, entlasteten den Verwaltungsrat und waren mit der vom Verwaltungsrat beantragten Gewinnverwendung einverstanden.

In der allgemeinen Umfrage informierte der Präsident über das laufende Baubewilligungsverfahren zum Umbau der Talstation, die auf Saisonbeginn 2011 eröffnet werden soll.

Zum Abschluss dankte er den Aktionären für den Versammlungsbesuch und ihr Interesse an der Kastenbahn. Einen besonderen Dank richtete er an die Mitarbeitenden unter der Leitung von Martin Fässler, die nach dem Unfall auch in dieser Saison besonders gefordert sind.

Der Präsident zeigte sich trotz des unglücklichen Saisonstarts zuversichtlich. Verwaltungsrat und Mitarbeitende werden die Aufgaben mit Elan anpacken. Wenn alles gut geht können wir die Herbstsaison mit zwei neuen Kabinen angehen und starten mit einer total umgebauten Talstation in die Saison 2011.

Überschatteter Bahnbetrieb

Die Vorbereitungen für den Saisonstart 2010 waren in vollem Gang, die Revisionsarbeiten standen kurz vor ihrem Abschluss und die Pächter im Drehrestaurant waren mit letzten Vorbereitungen beschäftigt. Da ereignete sich am 24. März 2010 das, was jedes Unternehmen hofft, dass es nie eintritt.

Folgeschwerer Unfall am 24. März 2010

Bei letzten Tests fuhren beide Kabinen mit einer Geschwindigkeit von rund 25 km/h in die Tal- und in die Bergstation ein. Dabei wurde der stellvertretende Technische Leiter durch ein herausgerissenes Eisengeländer schwer verletzt, was für Beteiligte, Arbeitskollegen, Angehörige und Verwaltungsrat zur schwerwiegenden Belastung wurde. Die Erleichterung war gross, als sich herausstellte, dass sich unser Mitarbeiter den Umständen entsprechend rasch erholte und es ihm heute wieder recht gut geht, auch wenn ihm die Verletzungen immer noch Schmerzen bereiten.

Betriebseinstellung unumgänglich

Weitere Folgen des Unfalls waren eine Kabine mit Totalschaden, während die zweite Kabine an der Talstation nur geringfügig beschädigt wurde. An die geplante Betriebsaufnahme am 1. April war jedenfalls nicht mehr zu denken. Der Betrieb musste für vorerst unbekannte Zeit eingestellt werden.

Unter grosser Belastung – irgendwo zwischen Medienrummel, Sorge um die Gesundheit unseres verletzten Mitarbeiters, vorerst unbekannter Beschädigung der Bahn, verpatzter Saisonöffnung und der Verantwortung gegenüber allen Beteiligten wie Kunden, angemeldeten Gesellschaften, Pächtern im Drehrestaurant, Lieferanten und Aktionären – leistete die Crew unter der sehr umsichtigen und verantwortungsbewussten Führung unseres Geschäftsleiters Martin Fässler zu jeder Tages- und Nachtzeit hervorragende Arbeit.

Sicherheit genießt oberste Priorität

Die sorgsamsten Analysen sämtlicher Komponenten wie Seile, Bremsen, Getriebe, Gehänge, Bauten usw. zeigten glücklicherweise keine sicherheitsrelevanten Einwirkungen infolge des Aufpralls. Die durchwegs kleinen Schäden konnten vor Ort repariert werden. Der kompetente und rasche Einsatz aller technischen Partner machte es möglich, dass die beiden beschädigten Kabinen bereits eine Woche später auf dem Weg nach Olten zur Reparatur waren.

Einspuriger Fahrbetrieb ab 1. Juni

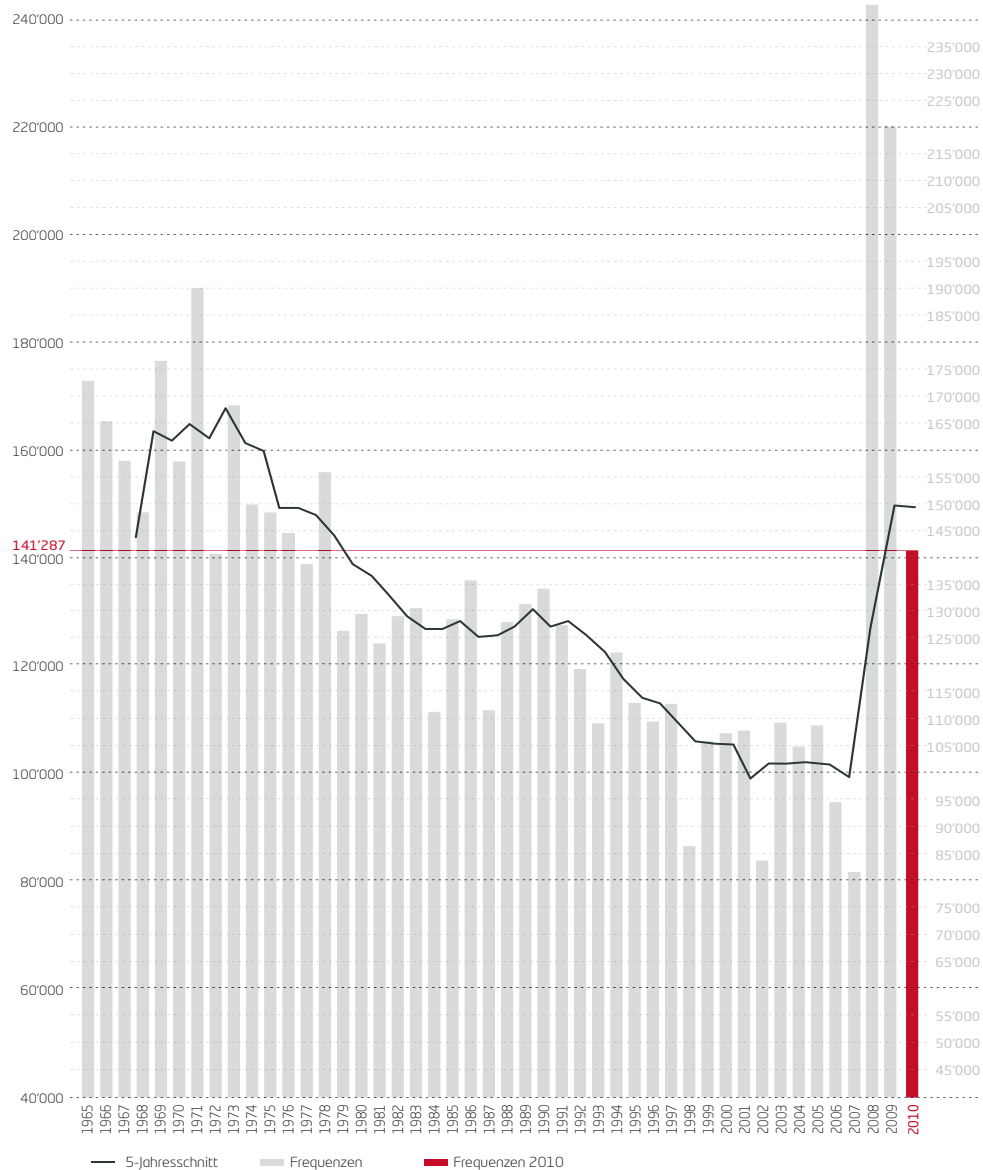
Dem unkomplizierten Handeln der Lieferanten und den exakten Arbeits- und Einsatzplänen unseres Geschäftsleiters ist es zu verdanken, dass bereits am 1. Juni 2010 der Fahrbetrieb mit einer Kabine einspurig wieder aufgenommen werden konnte. Damit wurde ein grösserer Schaden für Finanzen und Image abgewendet.

Mit dem einspurigen Betrieb konnten bis zu 1'500 Tagesfrequenzen problemlos bewältigt werden. An höher frequentierten Tagen in der Hauptsaison wurden die Gäste während der Wartezeit, die an Spizentagen über zwei Stunden dauern konnte, mit einem Biberli für ihre Geduld belohnt. Die überwiegende Mehrheit reagierte mit Verständnis für unsere betriebliche Situation.

Betriebsintern verursachte der einspurige Betrieb massiven Mehraufwand. Die Gästebetreuung bekam einen noch höheren Stellenwert, die Kasse an der Bergstation wurde eher besetzt, um den Informationsfluss zu unseren Gästen zu gewährleisten. Informationen über die voraussichtlichen Wartezeiten wurden den Gästen bereits auf dem Parkplatz vermittelt.



Frequenzen



Betriebsunterbruch für neue Kabinen

Nach dem einspurigen Fahrbetrieb über die wichtigen Sommermonate wurden vom 5. bis 10. September die beiden neuen Fahrzeuge montiert. Der Betrieb musste dazu ein zweites Mal eingestellt werden. Einmal mehr wurden während dieser fünf Arbeitstage Höchstleistungen verlangt, sowohl von unseren technischen Mitarbeitern wie auch von unseren Partnern. Der grosse Einsatz verdient Achtung und ein herzliches Dankeschön.

Normalbetrieb ab 11. September 2010

An diesem Samstagmorgen in aller Frühe konnte nach der feierlichen Einsegnung der beiden neuen Kabinen endlich der normale Seilbahnbetrieb aufgenommen werden. Der Rückstand bei den Frequenzzahlen konnte damit natürlich nicht mehr wettgemacht wer-

den, zu gross war das Loch aus den ersten Betriebsmonaten. Trotzdem sind wir froh, mit einer Jahresfrequenz von 141'287 Fahrten – realisiert unter teils schwierigen Bedingungen – einigermaßen glimpflich davon gekommen zu sein.

Anspruchsvoller Saisonausklang

Die fast gleichzeitig mit den neuen Kabinen aufgenommenen Bauarbeiten an der neuen Talstation erschwerten den regulären Betrieb zusätzlich. Abgerundet wurde diese neue Sondersituation durch eine aussergewöhnliche Wetterlage im November und Dezember mit sehr vielen Föhn- und Regentagen. Dies erforderte viel Flexibilität und Organisationsgeschick, nicht nur im Betrieb der Seilbahn, sondern vor allem auch von unseren Pächtern im Drehrestaurant.

Frequenzen pro Monat

Monat	Ø 2005–2009	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Januar	193	178	63	0	68	658	1307
Februar	1	0	0	0	6	0	0
März	157	747	0	0	36	0	0
April	3117	2267	1566	2786	245	8722	0
Mai	12652	7158	4065	4712	24455	22871	0
Juni	18970	13115	11607	8304	33787	28038	13539
Juli	27109	18122	21801	13968	45873	35782	29344
August	28512	19546	10224	15853	50087	46849	27387
September	24963	16633	18886	15649	34938	38711	29855
Oktober	25025	27316	20637	16411	35729	25033	27629
November	5168	3351	2730	1907	9277	8575	7003
Dezember	3449	849	2739	1479	7345	4834	5223
Total	149316	109282	94318	81069	241846	220073	141287



Abschlussbericht zum Unfall

Der Untersuchungsbericht zum Unfall lag schon nach relativ kurzer Zeit vor. Ursache war ein Bedienungsfehler. Im Rahmen der Revisionsarbeiten wurde eine Fahrt im manuellen Betrieb ausgeführt, ein Vorgang, welcher während einer Revision völlig normal ist. Im Rahmen dieser manuell überwachten Fahrt wurde irrtümlich das Bremsmanöver nicht eingeleitet, was dazu führte, dass die Kabinen mit normaler Fahrgeschwindigkeit in die Perronbuchten einfuhren und gegen die Fahrwerkpuffer prallten.

Bei normalem Fahrbetrieb mit Passagieren ist ein solches manuelles Manöver unmöglich. Mehrere automatische Sicherheits- und Bremssysteme verhindern eine zu schnelle Einfahrt in die Stationen. Zudem sind Passagierfahrten stets begleitet. Der Fahrbegleiter kann von der Kabine aus die Fahrt steuern und die Bahn jederzeit anhalten. Für bestimmte Revisionsarbeiten ist es aber vorgesehen, die Bahn manuell zu steuern.

Finanzielle Folgen

Der Unfallschaden beläuft sich ohne den Verlust aus dem Betriebsausfall auf 1,455 Mio. Franken, Eigenleistungen eingerechnet. Ein Teil davon ist durch die Versicherungen gedeckt, aber nicht alles. Weil beispielsweise nur eine der Kabinen Totalschaden erlitt und sich der VR entschied, beide Kabinen zu ersetzen, wurden Investitionen ausgelöst, welche unser Unternehmen selber zu tragen hat. Dies führte jedoch zu einem entsprechenden Mehrwert in Form von neuen Kabinen. (Siehe nächstes Kapitel.)

Dank

Der Verwaltungsrat spricht allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für ihre hervorragenden und raschen Hilfeleistungen aus. Dies ist in erster Linie unser Geschäftsleiter Martin Fässler, welcher den Betrieb auch in der Krise zu jeder Zeit souverän geführt hat. Der Dank gilt ebenfalls allen Mitarbeitenden. Die ganze Crew leistete sowohl beim Unfall wie auch in den nachfolgenden Sondersituationen über das ganze Jahr hervorragende Arbeit und viele Überstunden.

Externe Partner von den Firmen CWA, SISAG, Garaventa, Fatzer, Kolb, Kissling, Hofer und insbesondere deren Mitarbeiter standen uns mit kulanter, unkomplizierter und rascher Hilfeleistung zur Seite. Das gleiche gilt auch für die Helfer von Polizei und Amtsstellen.

Ebenso danken wir auch unseren Pächtern des Drehrestaurants, die von den Unfallfolgen im gleichen Mass berührt wurden, für ihre Flexibilität in allen Belangen. Insbesondere hatten sie die anspruchsvolle Kommunikation mit den Kunden zu bewältigen, die vor allem darin bestand, zahlreiche Bankette abzusagen und auf vorerst unbestimmte Zeit zu verschieben.

Den beteiligten Versicherungen danken wir für ihre Kulanz. Auch sie standen uns stets unkompliziert und grosszügig zur Seite.

Ein Dankeschön geht an die Seilbahngesellschaften Kronberg und Ebenalp, welche unsere Aktionäre anlässlich der GV 2010 gratis beförderten.

Und nicht zuletzt danken wir unseren Gästen, welche mit viel Verständnis auf diese Situation mit reduziertem Fahrbetrieb und abgesagten Banketten reagierten.

Zwei neue Kabinen

Eine der beiden Kabinen der Kastenbahn aus dem Jahr 1989 erlitt beim Unfall Totalschaden, die andere hingegen wurde an der Talstation nur leicht beschädigt. Für den Verwaltungsrat kommen keine halben Lösungen in Frage und so war auch hier rasch klar, dass beide Fahrzeuge zu ersetzen sind.

Replica-Kabinen

Um nicht ein lang dauerndes und kompliziertes Bewilligungsverfahren für neue Kabinen zu durchlaufen, entschied sich der Verwaltungsrat für sogenannte Replica-Kabinen, das heisst, einen originalgetreuen Nachbau der alten Form, jedoch ausgestattet mit neuester Seilbahntechnik.

Da Seilbahnkabinen nicht ab Stange erhältlich sind, wurden in die beiden neuen Kabinen CHF 700'000 und für die Steuerungen noch-

mals CHF 200'000 investiert. Damit sind wir nach heutigem Ermessen für die nächsten drei Jahrzehnte gut gerüstet.

Die neuen Kabinen wurden über die Sommermonate nach bestehenden Plänen und nach unseren Vorstellungen zur Innenausstattung konstruiert. Am 11. September 2010 wurden sie nach einer feierlichen Einsegnung durch Pfarrer Stephan Guggenbühl und im Beisein von geladenen Gästen ihrer Bestimmung übergeben. Mit diesem Segen Gottes für die neuen Kabinen schlossen Geschäftsleitung und Verwaltungsrat das ungeplante Kapitel aus dem Unfall ab und freuen sich über die neuen weissen Kabinen der Kastenbahn.

Damit sind unsere Köpfe wieder frei für neue Projekte.



Umbau der Talstation

Im letzten Geschäftsbericht und anlässlich der Generalversammlung orientierten wir über den Umbau der Talstation. Hier nochmals die Gründe, welche eine Sanierung dringend notwendig machten:

1. Veralteter baulicher Zustand (1964)
2. Mehr Arbeitsplätze und Lagerräume
3. Durchgehend rollstuhlgängig
4. Besserer Personenfluss, angenehme Warteräume, öffentliche WC-Anlagen
5. Aktualisierung der Architektur

Spatenstich am 14. September 2010

Nur drei Tage nach der Einsegnung der neuen Kabinen schritten Verwaltungsrat und Geschäftsleitung zur nächsten Tat: Die Bauarbeiten an der neuen Talstation wurden mit dem obligaten Spatenstich in Angriff genommen. Im September und Oktober erfolgten parallel zum herbstlichen Hochsaisonbetrieb die Arbeiten im Aussenbereich. Ab November

musste dann der Gästefluss zum Teil umgeleitet werden, was den Seilbahnbetrieb – abgesehen von Lärmimmissionen – nur geringfügig beeinflusste. Der neue Anbau konnte nicht mehr vor den Weihnachtsferien aufgerichtet werden, was die Bauarbeiten zusätzlich verzögerte. Der Zeitverlust wurde dann in den letzten Wochen vor der Eröffnung wieder wettgemacht. Mit dem Saisonschluss am 2. Januar 2011 wurden die Büroarbeitsplätze in einen Baucontainer neben der Talstation gezügelt und der Gästebereich im Innern der Talstation umgehend abgerissen.

Nach einem mustergültigen Endspurt und der Abnahme durch das BAV konnte die neue Talstation am 31. März 2011 wie geplant und wiederum im Beisein von Gästen durch Pfarrer Stephan Guggenbühl eingesegnet werden. Seit der Saisonöffnung am 1. April 2011 staunen die Gäste ob den grosszügigen,





hellen Räumen an der Talstation, während sich die Mitarbeitenden über ihre zeitgemässen und geheizten Arbeitsplätze freuen.

Weiteres Werk von architekten:rlc

Auch die neue Talstation trägt die architektonische Handschrift von Rolf Gerosa. Die Zusammenarbeit mit architekten:rlc, welche seinerzeit auch das neue Drehrestaurant gestaltet und geplant haben, stellt die ästhetische Verbindung zwischen den Bauten im Tal und auf dem Berg her.

Rolf Gerosa und seinem Team ist es wiederum gelungen, ein architektonisch herausragendes Gebäude zu gestalten, welches den unterschiedlichen Ansprüchen von Gästen, Mitarbeitenden und Lieferanten Rechnung trägt. Es erfüllt die hohen Erwartungen an das Gesamterscheinungsbild in einem Tourismusort wie Brülisau. Überzeugen Sie sich selber vom sehr erfreulichen Ergebnis.

Höhere Kosten

Wie so oft bei Umbauten der Fall, mussten wir eine Kostenüberschreitung hinnehmen. Die gesamten Baukosten inkl. Inneneinrichtungen und neuem Kassasystem dürften auf

gegen CHF 2,5 Mio. zu stehen kommen. Über die Schlussabrechnung wird dann im Geschäftsbericht 2011 detailliert berichtet.

Ein grosses Dankeschön

Sepp Fässler aus dem Verwaltungsrat war verantwortlich für den Bau der Talstation. Seine Branchenkenntnisse als Architekt und seine Zuverlässigkeit kamen uns dabei sehr zunutze. Er war täglich auf der Baustelle anzutreffen und setzte sich mit viel Zeit und persönlichem Engagement für die pünktliche Eröffnung und exakte Ausführung der Bauarbeiten ein. Auch beim Bau der Talstation leisteten unsere Mitarbeitenden unter der Leitung von Martin Fässler Aussergewöhnliches. Viele Arbeiten wurden gleich selber ausgeführt, einerseits um Kosten zu sparen, andererseits aber auch, um den Eröffnungstermin nach der knappen Bauzeit einhalten zu können.

Es würde hier zu weit führen, allen beauftragten Unternehmen namentlich für ihren Einsatz zu danken. Es sei aber erwähnt, dass die Einhaltung des Eröffnungstermins und das Einholen des Zeitverlustes aus der Anfangsphase von allen Beteiligten einen überdurchschnittlichen Einsatz abverlangte.





Mitarbeitende 2011

Ein tolles Team

Die Kastenbahn darf auf ein gut funktionierendes und zusammen passendes Team zählen. Dies ist dem guten Willen jeder einzelnen Person, vor allem aber der motivierenden Führung der Geschäftsleitung zu verdanken.

Im vergangenen Jahr hat Marianne Pfändler ihre Ausbildung zur dipl. Wirtschaftsfachfrau HWD VSK mit der Note 5.2 erfolgreich abgeschlossen. Sie ist neu verantwortlich für Marketing und Verkauf sowie die Stellvertreterin von Martin Fässler im administrativen Bereich.

Vollzeit-Mitarbeitende

Martin Fässler:
Geschäftsleiter und Technischer Leiter

Rolf Follador:
Stv. Technischer Leiter seit März 2010; ausgebildeter Seilbahnfachmann mit viel Erfahrung aus grossen Seilbahnunternehmen

Marianne Pfändler:
Stellvertreterin Geschäftsleiter,
Marketing, Leitung Kasse und Administration

Roland Gubser: technischer Mitarbeiter

Walter Schweizer:
techn. Mitarbeiter, Sicherheitsbeauftragter

Engelbert Ulmann:
Allrounder, ein Mann «für alle Fälle»

Teilzeit-Mitarbeitende

Maria Graf: Reinigung
Karin Inauen: Führungen, Kasse
Susanne Kölbener:
Führungen, Kasse, Fahrdienst
Anna Maria Neff: Kasse, Administration

Teilzeit-Mitarbeitende Fahrdienst

Johann Graf: Fahrdienst, Parkplatz
Emil Koller: Parkplatz
Matjaz Leu: Fahrdienst, Kasse
Albert Rusch: Fahrdienst, Parkplatz
Franz Rusch: Fahrdienst, Parkplatz
Martin Rusch: Fahrdienst, Parkplatz
Thomas Schmid: Fahrdienst, Parkplatz
Sepp Stark: Fahrdienst, Parkplatz
Hans Sutter: 2. Stv. Techn. Leiter, bei Bedarf

Marketing

Anspruchsvolle Krisenkommunikation

Der Unfall im März 2010 bewirkte, dass wir den Schwerpunkt unserer Marketing-Kommunikation in den Frühlings-Monaten auf eine umfassende Informationspolitik legen mussten. Jegliche Werbemassnahmen wurden – soweit möglich – zugunsten einer Informationskampagne gestoppt. Für die aktuelle Berichterstattung verfassten wir mehrere Medienmitteilungen, aktualisierten täglich unsere Website und informierten regelmässig mit e-Mail-Newslettern. Die bereits aufgelegten Projekte «Alpstein-Kino» und «Natura-Gügge-li» wurden um ein halbes bzw. ganzes Jahr verschoben. Erst nach Inbetriebnahme der neuen Kabinen starteten wir mit einer kleinen Herbstkampagne mit TV-Spots auf den Regionalsendern Tele Ostschweiz und TeleTop.

Fast ein Fünftel des Werbebudgets fliesst in die Marketingkooperation der vier Seilbahnen Säntis/Ebenalp/Kronberg/Hoher Kasten. Die gute Zusammenarbeit wird mit dieser Gemeinschaftswerbung und Messeauftritten unterstrichen. Der direkte Kontakt anlässlich von Messen wird von den potenziellen Gästen sehr geschätzt, unsere kompetenten und freundlichen MitarbeiterInnen übernehmen eine wichtige Repräsentationsrolle.

Gemeinsam mit «Appenzellerland natürlich besser!» besuchten wir diverse Promotionen, u.a. die WUFA (Wil-Uzwil-Flawil-Ausstellung). Zudem standen diverse grosse Publikumsmessen auf dem Programm, beispielsweise die Ferienmesse Zürich, IBO Friedrichshafen oder die Road-Show «Arena Ostschweiz», moderiert von Beat Antenen.

Neue Informationstrommeln

Wir arbeiten weiter daran, unseren Gästen den Aufenthalt vom Tal bis auf den Berg angenehm und unterhaltsam zu gestalten. Unsere Besucher werden individuell und zeitlich ungebunden über den Hohen Kasten ins Bild gesetzt. Dazu haben wir drei neue Informationstrommeln geschaffen. Jede der Trommeln, ausgestaltet mit Bildern und wenig Text, informiert zu je einem Thema wie «Blumiger Alpengarten», «Historisches vom Hohen Kasten» sowie über unsere «Traditionen».

Immer wichtiger für die Gästebetreuung und Informationsvermittlung werden unsere beiden Führerinnen, welche es ausgezeichnet verstehen, ganzen Gruppen die Geschichte des Hohen Kastens, Namen von Berggipfeln und Blumen, aber auch Anekdoten und Mystisches über unseren Aussichtsberg zu vermitteln.



Erfolgreiches Alpstein-Kino

Unser Alpstein-Kino auf dem Hohen Kasten wurde gleich im ersten Jahr zum Erfolg. Jeweils am Dienstag-/Mittwoch-/Donnerstag-nachmittag erfreuten sich die Besucher an den beliebten Heimatfilmen von Jakob Wüst. Die spezielle Alpstein-Kino-Pauschale für nur Fr. 46.00 (Bahnfahrt, Mittagessen und Alpstein-Kino) war bei den Besuchern sehr gefragt. Damit besuchten auch viele Einheimische wieder einmal den Hohen Kasten, selbst bei schlechtem Wetter.

Alpstein-Kino wird weiter ausgebaut

Das Alpstein-Kino startet am 5. April 2011 wiederum mit den legendären Filmen von Jakob Wüst, welcher das Leben und Wirken im Alpstein wie kein anderer festgehalten hat. Seine Filme zeigen den bäuerlichen Alltag in seiner ganzen Vielfalt und werden so zu einem historischen Zeitzeugnis des Lebens im Alpstein und Appenzell. Jakob Wüst wurde mit seinem feinfühligem Schaffen zu einem eigentlichen «filmischen Appenzeller Bauernmaler». Seinen liebevollen Filmaufnahmen gebührt grosser Respekt. Das Appenzellerland ist ihm für seine filmische Arbeit im Alpstein zu grossem Dank verpflichtet.

Glamour Girl Syra Marty

Ein weiteres Highlight ist der Film «Syra Marty – Dächli Leni goes to Hollywood». Der Film ist sowohl eine Biografie über eine unglaubliche und völlig vergessene Persönlichkeit als auch ein faszinierendes und sehr amüsantes Kinovergnügen.

Der Regisseur Roger Bürgler ist am 17. Mai 2011 persönlich anwesend und erzählt über seine Zusammenarbeit mit Syra Marty.

Alpengarten

Im letzten Jahr liessen sich über 400 Personen anlässlich einer kostenlosen Mittwoch-nachmittagsführung oder einer Gruppenführung die Schönheiten und Geheimnisse der Pflanzen im Alpengarten erklären. Insgesamt fanden 27 Führungen statt.

Gratisführungen auch 2011

Für die beliebten kostenlosen Führungen durch den Alpengarten treffen sich Interessierte jeden Mittwoch vom 1. Juni bis 10. August 2011 um 13.45 Uhr in der Eingangshalle im UG des Drehrestaurants.

Gruppen können beim Verein Alpengarten während der ganzen Vegetationsphase Führungen zu günstigen Konditionen buchen. Ein ideales Angebot für Vereins-, Geschäfts- oder Familienausflüge, das meist als informative Ergänzung zu einem Essen im Drehrestaurant gebucht wird.

Hauptversammlung Verein Alpengarten

Am Samstag, 18. Juni 2011, findet ab 14 Uhr die Hauptversammlung mit Imbiss im Drehrestaurant und einer Gratis-Führung statt.

Tag des Alpengartens: Sonntag, 3. Juli

Am Tag des Alpengartens werden drei Gratis-Führungen angeboten. Treffpunkt in der Eingangshalle des Drehrestaurants im UG ist jeweils um 9.45, 10.45 und 13.45 Uhr.

Finanzen

Der Unfall vom 24. März war auch in finanzieller Hinsicht das prägende Ereignis im 2010. Der Einbruch bei den Frequenzen um 35.8% führte zu einem Rückgang des Bahnumsatzes um 26.0% auf CHF 1'684'094. Nur dank SBB-Abgeltungen ging der Bahnumsatz nicht in gleichem Verhältnis zurück. Die SBB entschädigen mit zweijähriger Verzögerung einen Teil der Umsatzausfälle durch Halbtaxabos und GA's. 2010 fielen diese wegen des Spitzenjahres 2008 markant höher aus als jene im Jahr 2009, welche auf Basis des «Baustellen-Jahres» 2007 berechnet wurden.

Auch der Nebenertrag (Mietzins Drehrestaurant, weitere Mieterträge, Vermietung Werbeflächen, Kioskertrag) ging um 12.7% auf CHF 236'618 zurück. Hauptsächlich war dies der Rückgang des Mietertrages aus dem Drehrestaurant, welcher an den Umsatz der Gastronomie gekoppelt ist.

2010 wurden mehr Gutscheine verkauft als eingelöst. Rund 12'800 Gutscheine für total CHF 561'427 fanden ihre Abnehmer. Aktuell befinden sich rund 33'400 Gutscheine im Gesamtwert von CHF 1'372'000 im Umlauf – auf diesen Betrag wurde denn auch die entsprechende Rückstellung erhöht. 77% der offenen Gutscheine beinhalten neben der Bahnfahrt auch das grosszügige Frühstücksbuffet. Die Gutscheine sind ab Verkaufsdatum jeweils drei Jahre lang gültig.

Der Personalaufwand konnte um 9.4% auf CHF 673'030 gesenkt werden. Dazu trugen ein Rückgang der Einsätze unserer Mitarbeiter im Stundenlohn mit rund 3/7, Zahlungen von Sozialversicherungen mit 2/7, sowie tiefere Lohnnebenkosten und rückläufige Weiterbildungskosten mit je 1/7 bei.

Nach einer drastischen Zunahme beim Sachaufwand im Vorjahr infolge Anlageunterhalt für die Konzessionserneuerung konnte dieser wieder um 23.4% auf CHF 671'438 gesenkt werden.

Im ausserordentlichen Ertrag sind die Vergütungen der Maschinen- und Ertragsausfallversicherungen enthalten. Der ausserordentliche Aufwand zeigt die Kosten für die Behebung des Schadens, allerdings ohne Aktivierungen der beiden neuen Kabinen inkl. Kabinensteuerungen im Umfang von CHF 729'200 bzw. 80% der effektiven Investitionen. Detaillierte Informationen finden sich nachstehend.

Es verbleibt ein Cash flow von CHF 455'282 oder 23.7% des Umsatzes. Nach Abschreibungen in der Höhe von CHF 640'376 resultiert ein Jahresverlust von CHF 185'094.

Behebung des Unfallschadens

Für die Behebung des Unfallschadens wurden gesamthaft CHF 1'455'000 aufgewendet. Davon fielen CHF 53'700 auf Eigenleistungen. Die übrigen CHF 1'401'300 verteilen sich auf die folgenden Reparaturkosten und Investitionen:

Neue Kabinen inkl. Kabinensteuerungen	911 500
Reparaturen an Gebäuden	19 500
Reparaturen an Anlagen (Seile, Antrieb, Bremsen)	313 300
Provisorische Transportanlage (für Juni bis September)	96 300
Weitere Kosten (Transporte, Untersuchungen, Abnahme usw.)	60 700

Mehrjahresübersicht	2006	2007	2008	2009	2010
Umsatz	1 104 016	1 018 054	2 796 114	2 545 771	1 920 713
Jahresgewinn/-verlust	-199 009	-9 102	692 101	90 459	-185 095
Abschreibungen	240 646	164 502	553 741	666 819	640 376
Cash flow	41 637	155 400	1 245 842	757 278	455 282
Fremdkapital	283 795	159 722	4 615 180	4 660 753	5 210 933

Die neuen Kabinen inkl. Kabinensteuerung wurden im Umfang von 80% aktiviert. Damit wird dem geschaffenen Mehrwert Rechnung getragen. Diese Investitionen mussten leider wesentlich früher als geplant vorgenommen werden.

Die Maschinenversicherung der Mobiliar trägt grundsätzlich die notwendigen Instandhaltungskosten sowie den Zeitwert der einen Kabine, die Totalschaden erlitt. Die Kabine war bereits 21 Jahre im Einsatz und verfügte

über einen tieferen Komfort und Ausbaustandard als die beiden Neuanschaffungen. Entsprechend moderat fiel die Zeitwertberechnung aus.

Zu berücksichtigen ist auch der Ertragsausfall. Einerseits sind dies die entgangenen Fahrten bei der Seilbahn. Andererseits mussten auch die Pächter einen Ertragsausfall hinnehmen, welcher gemäss Vertrag durch die Kastenbahn zu tragen ist. Davon ist ein grosser Teil durch Versicherungen gedeckt.

Branchenkennzahlen

Das Institut für öffentliche Dienstleistungen und Tourismus an der Universität St.Gallen (IDT-HSG) definiert vier finanzielle Indikatoren, welche die Minimalanforderung an die Leistungsfähigkeit einer Bergbahn bezeichnen, um wirtschaftlich nachhaltig überleben zu können.

Zwar muss festgehalten werden, dass einer der vier Indikatoren unter den Minimalanforderungen liegt. Allerdings liegen sie alle – teils beträchtlich – über den Werten von 2006 und 2007. Die Ertragskraft ist also nach wie vor besser als in der Zeit vor dem Drehrestaurant.

Indikator	Minimalanforderung	HKDS 2010	HKDS 2009
Personalaufwand in % des Umsatzes	maximal 35%	35.0%	29,2%
Cash flow in % des Umsatzes	mindestens 20%	23.7%	29,7%
Cash flow in % des Gesamtkapitals	mindestens 5%	3.5%	6,4%
Eigenkapital in % des Gesamtkapitals	mindestens 40%	59.4%	65,9%



BILANZ
per 31. Dezember 2010

Aktiven	2010	2009
Flüssige Mittel	29 799.20	643 947.90
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43 576.84	96 272.20
Andere Forderungen	44 798.20	674.91
Warenvorräte	2 600.00	1 500.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	583 460.15	99 353.70
Total Umlaufvermögen	704 234.39	841 748.71
Immobilien Seilbahn	3 040 000.00	2 100 000.00
Mobiliar usw. Seilbahn	64 000.00	76 000.00
Immobilien Gastronomie	9 010 000.00	9 420 000.00
Mobiliar usw. Gastronomie	32 000.00	40 000.00
Wertschriften	202.00	7 602.00
Total Anlagevermögen	12 146 202.00	11 643 602.00
Total Aktiven	12 850 436.39	12 485 350.71
Passiven	2010	2009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48 203.60	40 633.30
Bank- und andere Verbindlichkeiten	180 179.47	42 053.10
Ausstehende Gutscheine	1 372 000.00	1 210 000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	350 549.75	108 066.70
Kurzfristiges Fremdkapital	1 950 932.82	1 400 753.10
Hypotheken Seilbahn	1 900 000.00	1 400 000.00
Hypotheken Gastronomie	1 350 000.00	1 850 000.00
Rückstellungen	10 000.00	10 000.00
Langfristiges Fremdkapital	3 260 000.00	3 260 000.00
Total Fremdkapital	5 210 932.82	4 660 753.10
Aktienkapital	7 600 000.00	7 600 000.00
Gesetzliche Reserven	12 000.00	7 000.00
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	212 597.61	127 138.27
Jahresgewinn/-verlust	-185 094.04	90 459.34
Total Eigenkapital	7 639 503.57	7 824 597.61
Total Passiven	12 850 436.39	12 485 350.71

	2010	2009
Ertrag Bahn	1 684 094.19	2 274 845.42
Nebenertrag	236 618.40	270 926.05
Umsatz	1 920 712.59	2 545 771.47
Warenaufwand	-3 109.55	-4 559.75
Bruttogewinn I	1 917 603.04	2 541 211.72
Bruttolöhne	-608 073.39	-639 001.44
Sozialversicherungen	-53 141.95	-81 910.20
Übriger Personalaufwand	-11 814.57	-21 552.10
Total Personalaufwand	-673 029.91	-742 463.74
Bruttogewinn II	1 244 573.13	1 798 747.98
Bau- und Durchleitungsrechte, Bewilligungen	-10 191.75	-10 405.70
Unterhalt Bauten und Anlagen Seilbahn	-171 152.24	-356 239.42
Unterhalt Bauten und Anlagen Gastronomie	-22 290.34	-13 553.09
Versicherungen	-70 650.59	-66 598.00
Energie und Entsorgung	-33 337.42	-37 244.00
Büro- und Verwaltungsaufwand	-169 024.23	-183 098.90
Werbeaufwand	-183 432.39	-204 747.63
sonstiger Betriebsaufwand	-11 359.05	-4 776.20
Sachaufwand	-671 438.01	-876 662.94
Betriebsergebnis I (EBITDA)	573 135.12	922 085.04
Abschreibungen Immobilien Seilbahn	-206 205.70	-195 057.35
Abschreibungen Mobiliar usw. Seilbahn	-16 170.00	-19 493.70
Abschreibungen Immobilien Gastronomie	-410 000.00	-441 642.95
Abschreibungen Mobiliar usw. Gastronomie	-8 000.00	-10 625.05
Total Abschreibungen	-640 375.70	-666 819.05
Betriebsergebnis II (EBIT)	-67 240.58	255 265.99
Zinsertrag und Kapitalgewinne	10 109.85	606.30
Zinsaufwand	-140 444.08	-147 811.15
Steuern	-11 372.65	-17 601.80
Finanzerfolg und Steuern	-141 706.88	-164 806.65

	2010	2009
ordentliches Ergebnis	-208 947.46	90 459.34
ausserordentlicher Ertrag	700 250.00	-
ausserordentlicher Aufwand	-676 396.58	-
ausserordentlicher Erfolg	23 853.42	-
Unternehmenserfolg	-185 094.04	90 459.34

Anhang

	2010	2009
Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zu Gunsten Dritter		
- Zahlungsverpflichtung «Pro Sollegg»	5 000.00	5 000.00
Eigentumsbeschränkung für eigene Verpflichtungen		
- Immobilien (Buchwert)	8 688 000	8 668 000
- Grundpfandrechte	5 900 000	5 900 000
- Benützte Kredite	3 250 000	3 250 000
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
- Immobilien Seilbahn	4 945 000	4 926 000
- Einrichtungen und Anlagen Seilbahn	5 075 000	5 075 000
- Bauzeitversicherung Talstation	1 700 000	-
- Immobilien Gastronomie	7 359 000	7 359 000
- Einrichtungen und Anlagen Gastronomie	2 050 000	2 050 000

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat am 3. Dezember 2010 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zu deren Steuerung und Überwachung definiert.

Antrag über die Gewinnverwendung

	2010	2009
Bilanzgewinn aus dem Vorjahr	212 597.61	127 138.27
Jahresgewinn/-verlust	-185 094.04	90 459.34
Bilanzgewinn	27 503.57	217 597.61
Zuwendung an gesetzliche Reserven	-	5 000.00
Vortrag Bilanzgewinn auf neue Rechnung	27 503.57	212 597.61



BERICHT DER REVISIONSSTELLE



An die Generalversammlung der
Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG
9058 Brülisau

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung mit einem Bilanzgewinn von CHF 27'503.57 nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Sargans, 06.04.2011

Revision Treuhand AG


L. Becker
zugelassener Revisionsexperte
Mandatsleiter

Beilage Jahresrechnung

Inhaber: Lorenz Becker
Dipl. Experte
in Rechnungslegung und Controlling
Wirtschaftsprüfer

Mitglied
• TREUHAND | SUSSSE
• Liechtensteinische Wirtschaftsprüfer-Vereinigung

**Revision Treuhand
Aktiengesellschaft**

Bahnhofstrasse 3
CH-7320 Sargans
Tel. +41 (0)81 720 01 01
Natal +41 (0)79 440 72 62
Fax +41 (0)81 720 01 09
E-mail info@revision.ch
MWSL-Nr. 257540
Buchführung, Revisionen
Betriebs- und Steuerberatung
Vermögensverwaltung

Informationen für Aktionäre

Steuerwert der Aktie

Der Steuerwert pro Namenaktie der Hoher Kasten Drehrestaurant und Seilbahn AG (Valoren Nr. 1.092.387) per 31. Dezember 2010 beträgt CHF 105.–. Dieser Wert ist in der Steuererklärung 2010 einzusetzen.

Aktionärsbillette rechtzeitig einlösen

Bitte beachten Sie, dass die Aktionärsbillette nur für eine beschränkte Zeit gültig sind. Lösen Sie Ihre Aktionärsbillette im eigenen Interesse möglichst rasch ein, damit diese nicht wertlos verfallen.

Mit unserem neuen Kassasystem werden die Billette neu elektronisch erfasst und entwertet. Noch nicht abgelaufene Karton-Billette können an der Kasse gegen neue elektronisch lesbare Tickets umgetauscht werden.

Adressänderungen

Melden Sie bitte Ihre Adressänderung bei unserer Aktieneintragungsstelle: Raiffeisenbank, Monika Siallagan, 9058 Brülisau, Tel. +41 (0)71 799 15 22 (vormittags). Sie ersparen uns damit einen Riesenaufwand und erhebliche Kosten.

www.hoherkasten.ch

Unsere Website ist ein sehr wichtiges Kommunikationsinstrument und zählt während der Saison jeden Monat rund 30000 bis 58000 Besucher. An schönen Tagen surfen täglich durchschnittlich über 1500 Personen auf unserer Website!

Die Gäste informieren sich vor dem Ausflug auf den Hohen Kasten, bestellen Gutscheine oder wollen ganz einfach von zuhause aus anhand der vier Webcams die tolle Fernsicht über der Nebelgrenze bestaunen.

Neu: 360-Grad-Panoramabilder

Haben Sie unsere neuen, sensationellen 360-Grad-Panoramafotos schon gesehen? Klicken Sie auf www.hoherkasten.ch und Sie werden genau so begeistert sein wie wir...

Fanpage auf facebook.com

Sie können nicht nur im realen Leben ein richtiger Fan vom Hohen Kasten sein. Auf Facebook können Sie nun ebenfalls zeigen, dass Ihnen der Hohe Kasten gefällt.



Schon bald lancieren wir erste Gästeprojekte via Facebook. Sind Sie dabei?

GENERALVERSAMMLUNG

Freiluft-Generalversammlung

Samstag, 28. Mai 2011, 10.00 Uhr

Dorfplatz, 9058 Brülisau, vor der Talstation

Turnhalle Gringel wird umgebaut

Wegen Bauarbeiten an der Turnhalle im Gringel Appenzell muss die GV dieses Jahr an einen andern Ort ausweichen. Unsere neue Talstation lädt geradezu ein, die GV ausnahmsweise direkt vor dem neusten Bauwerk unserer Gesellschaft abzuhalten, auf dem Dorfplatz in Brülisau.

Die Ausführungen des Präsidenten fallen etwas kürzer aus, damit die Zeit im Stehen nicht zu lange wird. Für die älteren Teilnehmenden sind Sitzgelegenheiten während der GV vorhanden. Bei ganz schlechtem Wetter müssen wir in die Mehrzweckhalle in Brülisau ausweichen.

Infolge der GV-Durchführung in Brülisau bietet sich an, dass eine beschränkte Anzahl Mittagessen auch in den Berggasthäusern Ruhesitz und Plattenbödeli eingenommen werden kann.

Bahnreisende

Mit den Appenzeller Bahnen bis Weissbad. Postauto Weissbad ab: 08:07, 09:07, 09:37.

Auto

Die Automobilisten werden eingewiesen.

Schlange stehen? – Nein, danke.

Wir bitten Sie, frühzeitig einzutreffen. Berücksichtigen Sie insbesondere die Wartezeiten bei der Zugangskontrolle.



Wahlen, Trakt. 5

Rücktritt von Andrea Bischofberger

Auf die GV 2011 hat Andrea Bischofberger ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat eingereicht. Sie wurde bei der Gesamterneuerung im Jahre 2003 in den Verwaltungsrat gewählt und war seither zuständig für den Aufbau und die Führung eines modernen Marketings. Ihr verdankt das Unternehmen verschiedene Neuerungen wie Führungen, Gästebegrüssung usw. Eine Verdankung und Würdigung ihrer Leistungen erfolgt anlässlich der GV am 28. Mai 2011.

Der Verwaltungsrat hat sich entschieden, in Nachachtung von Art. 15 der Statuten die Verkleinerung des Verwaltungsrates auf fünf Mitglieder zu vollziehen und auf die Wahl einer Ersatzperson in den VR zu verzichten.



DREHRESTAURANT HOHER KASTEN

ALPSTEINFILME von Jakob Wüst, Heimatfilmer

- 12.– 14. April Enzian und Edelweiss auf Alp Sigel
 19.– 21. April De hölzig Himmel vom Wöldchölcheli
 26.– 28. April Uf de Alpe möchti lebe, Furgglen & Bollenwees
 3.– 5. Mai Mitenand gohts besser, Meglisalp
 10.– 12. Mai En guete Sommer, Altenalp

SYRA MARTY – Dächli Leni goes to Hollywood

von Roger Bürgler (Regisseur am 17. Mai anwesend!)

17.–19. Mai und 24.–26. Mai

Filmstart jeweils um 14 Uhr, Eintritt gratis.

KINO-PAUSCHALE

Retourfahrt, Mittagessen und Kino für Fr. 46.–,
 Reservation Tel. 071 799 11 17. Filmvorführungen für
 Gruppen auf Reservation auch an anderen Tagen.

Drehrestaurant Hoher Kasten

Telefon +41 (0)71 799 11 17
 drehrestaurant@hoherkasten.ch
 9058 Brülisau AI

Seilbahn Hoher Kasten

Telefon +41 (0)71 799 13 22
 seilbahn@hoherkasten.ch
 9058 Brülisau AI

Automatischer Wetterbericht

Telefon +41 (0)71 799 17 43

www.hoherkasten.ch